

## **Thesen und Fragen an Sen. Zöllner am 16. Januar 2007 SPD AkbB**

### **Bereich B – Vollschulische Ausbildung**

Mein Name ist Ronald Rahmig.

Ich arbeite an der Ernst-Litfaß-Schule (OSZ DruM)

#### 1. These

In Berlin erfüllen die Betriebe seit geraumer Zeit ihre Verpflichtung nicht, den Jugendlichen eine ausreichende Zahl von Ausbildungsplätzen anzubieten. Aktuell sind nur ca. 50% der Jgdl. in den Beruflichen Schulen in dualer Ausbildung.

Wir haben also in Berlin ein plurales System mit einem hohen Anteil an vollschulischer Ausbildung.

Diese Ausbildung wird aber in der Wirtschaft und von den Jgdl. nicht voll anerkannt, u.a., weil keine Ausbildungsvergütung gezahlt wird.

Sie ist von hoher Qualität (IHK-Abschlussnoten!).

**Was gedenken Sie zu tun um die Anerkennung und Akzeptanz dieser Art von Ausbildung zu stärken?**

#### 2. These

Es gibt in Berlin eine sehr große Zahl von Jgdl., die von BQL über 1j.-OBF und FOS bis zu 7 Jahren an der Berufsschule verbringen (... und dann evtl. noch eine 3j. duale Ausbildung – oder BV ...)

Es gibt für große Teile der Schleife keine inhaltliche Abstimmung für dieses *Übergangssystem*.

**Was gedenken Sie zur Harmonisierung dieser Übergänge zu tun?**

#### 3. These

Es gibt in Berlin seit einiger Zeit doppelt-qualifizierende Bildungsgänge. Diese konnten kontinuierlich ausgebaut werden, dennoch übersteigt die Nachfrage das Angebot.

**Wie sehen Sie die Zukunft dieses Angebots?**